

Von heute ab

Modellhut-Ausstellung

Pariser und Wiener Original-Hüten.

Reichhaltige Auswahl in apart garnierten Damen- und Kinderhüten, sowie alle Saison-Neuheiten, wie Lackhüte, Sport- und Sammelhüte.

Modernisierungen werden nach neuesten Modellen sorgfältig und preiswert ausgeführt.

Amanda Stegmann-Haase, Spezialgeschäft für feinsten Damenputz, Gr. Steinstrasse 83, part. und I. Etage.

Halle und Umgebung.

Salle, 12. September.

Der Finanzausflug

Hatte sich gestern mit einer Reihe kleinerer Vorlagen zu beschäftigen, die sämtlich glatt angenommen wurden. Es handelte sich da um die Nachbewilligung für Vertiefung eines Brunnens, Pensionierung eines Beamten, Mittelbewilligung für Bewässerung des Baumbestandes auf dem Reissberg und für einen Schuttabdeplatz, Mietung von Bureauräumen und Kanalbau im Hansfad.

Für die Neupflasterung der Richard-Wagner-, Gr. Brunnen- und Burgstraße wurden 75 500 Mk. bewilligt. Ein Nachtrag zum Statut für das Hospital fand die Genehmigung des Ausschusses. Die Aenderung ist beantragt durch den Erweiterungsbau des Hospitals, das demnächst 63 neue Betten erhält. Die Mehraufwendungen, die das Hospital dadurch hat, sind für den Zuschuß, den bisher die städtische Armentafel erhielt, von einschneidender Bedeutung.

Der Zeppelin-Luftkrenzer „Cachfen“ und der „Parveval“.

Die Zeppelin-Luftschiffe vertreten bekanntlich das sogenannte *flarze* System. Die Ballonhülle liegt auf einem Innengerippe von Aluminium, mit welchem die Gondeln und die Stützen der Propeller fest und unbeweglich verbunden sind.

Das Parveval-Luftschiff, welches im vorigen Jahre auf den Passender Wiesen landete und speziell für militärische Zwecke bestimmt ist, gehört dagegen, wie alle Parvevals, der Klasse der *unflarzen* Luftschiffe an. Die Ballonhülle ist innerlich nicht verfestigt, sondern erhält ihre Spannung lediglich durch den Gasdruck. Die Gondel hängt lose am Riemwerk des Schiffes, ähnlich wie beim Freiballon. An der Gondel sind die beiden Propeller in erhöhter Lage befestigt. Die Höhensteuerung erfolgt durch Einpumpen von Luft in den Ballon mittels einer besonderen Maschine und die dadurch zweckdienlich hervorgerufene Schrägstellung des Ballons, während beim Zeppelin eine reine Höhensteuerung vorhanden ist.

Das Parveval-Luftschiff kann entsprechend seiner Sonderbestimmung für militärische Zwecke zusammengelegt und mit der Bahn transportiert werden. Es besitzt im Gegensatz zu den Zeppelins der Deutschen Luftfahrts-Aktien-Gesellschaft keine Kabine für die Passagiere, die vielmehr in der vorhandenen einen Maschinengondel Platz nehmen müssen.

Der für das Auge auffallendste Unterschied zwischen beiden Klassen sind aber die Größenverhältnisse.

Das Luftschiff „Cachfen“ ist mit dem Schwefelsternschiff „Victoria Luise“ nächst dem nagelneuen „L. 2“ das größte der bis jetzt in Betrieb befindlichen Luftfahrzeuge der Welt und übertrifft an Gasfüllung und Tragkraft die Parveval-Schiffe um etwa das Fünffache. Der im Flug sichtbar so überaus schlank gebl. hat die enorme Länge von 142 Meter bei einem Durchmesser von ca. 15 Meter und besitzt einen Rauminhalt von nahezu 20 000 Kubikmeter mit einer Tragkraft von 25 000 Kilogramm in Meereshöhe, von denen nutzbar etwa 6000 Kilogramm verbleiben. Unterhalb des Trag-

körpers sind 2 Maschinengondeln befestigt. Die erste Gondel beherbergt einen Motor von 185 PS, sowie alle Steueräder, den Ballast und die Ventiltage, während die zweite 2 ebenso große Maschinen enthält.

Der vordere Motor treibt 2 zweiflügelige, die hinteren Motore 2 vierflügelige Luftschrauben mit 530 Umdrehungen in der Minute. Die Höchstgeschwindigkeit des Luftschiffes mit 2 Motoren beträgt 65 Kilometer und steigt bei Anwendung aller 3 Motoren auf etwa 75 Kilometer in der Stunde.

Das Luftschiff vermag mit einer vollen Ladung von Benzin und Öl mit 3 Motoren 10 bis 12 Stunden, mit 2 Motoren 15 bis 20 Stunden zu fliegen und in dieser Zeit einen Luftweg von 800 bis 1000 Kilometer zurückzulegen.

Die „Cachfen“ ist speziell als Passagierschiff gebaut und hat zu diesem Zwecke in der Mitte unter dem Ballon zwischen beiden Maschinengondeln eine besondere Kabine mit einem Abteil für kalte Küche und Getränke und einem Toilettenraum mit fließendem Wasser usw. Die beiden Gondeln und die Kabine sind durch einen besonderen, äußerlich verdeckten Laufgang miteinander verbunden.

Eine Station für drahtlose Telegraphie ist an Bord bei jeder Fahrt im Betriebe.

Die Passagierkabine erscheint als außerordentlich komfortabler und eleganter Raum, dessen innere Aus schmückung von Professor Banod entworfen wurde. Sie liegt höher als die Maschinengondeln, so daß sie beim Landen niemals den Erdboden berühren kann und hat Platz für etwa 25 Personen.

Die Passagierschiffe der Delag bieten eine außerordentliche Betriebssicherheit, weil die Maschinen, die Steuer und maschinellen Organe mit Vorbedacht zwei- und mehrfach angeordnet sind und die Einrichtung dergestalt getroffen ist, daß die Fahrzeuge auch mit jeder einzelnen Maschine fahren und mit jedem Höhen- und Seitensteuer gelenk werden können. In dieser und in mancher anderen Beziehung stehen die Zeppelin-Schiffe unerreicht da.

Trotz der Unglücksfälle, die der große Erfinder und die Zeppelin-Gesellschaft durch widrige Verhältnisse bisher zu beklagen hatten, dürfen sie doch mit Stolz behaupten, daß mit ihren Passagierschiffen noch niemals ein Menschleben verloren gegangen ist. Die schweren, verlustreichen Unfälle trafen immer die Militär-Luftschiffe.

Hallischer Lehrerverein.

In der jüngst abgehaltenen Sitzung am letzten Dienstag widmete zunächst der Vorsitzende Herr Saupé dem vor kurzem in Berlin verstorbenen Rektor Rißmann, der sich um den Deutschen Lehrerverein große Verdienste erworben hat, einen ehrenden Nachruf. Sodann sprach Herr Thomas auf Grund seines Vortrages in Mannheim über

die Mannheimer Volksschule.

Er führte folgendes aus:

Der Ausgangspunkt des Mannheimer Schulsystems waren die unglücklich verlegungs- und Entlassungsaffären der Mannheimer Volksschule. Jedes Kind hat ein Recht auf seiner Begabung angemessene Bildung. Die schwächer Begabten sollen nicht immer wieder zu jüngeren und begabten Klassengemeinschaften zurückgeworfen werden. Vielmehr sollen sie in besonderen Gruppen vereinigt werden, in denen sie einen ihren geistigen Kräften angemessenen Unter-

richt empfangen. Diese Notwendigkeit liegt für die Volksschule in höherem Maße vor als für die mittleren und höheren Schulen, da diese ihre unbefähigten Kinder von der Schule verweisen kann. In der Volksschule sitzen neben begabten Kindern Kinder, deren Fassungskraft unendlich gering ist. Für diese ungleiche Schülermasse einen gleichmäßig anregenden Unterricht zu geben, ist schlechterdings unmöglich. Die dadurch gegebene Schwermutigkeit findet in den Ziffern der Nichterlehten ihren Ausdruck. Die bisher dagegen vorgeschlagenen Mittel: Herabsetzung der Klassenfrequenzen, Nachhülfsunterricht, Herabsetzung der Ziele befechtigen allein den Volkstand nicht. Es gibt nur einen Ausweg, der bereits durch die Einrichtung von Hilfsklassen zum Ausdruck kommt, die Gruppierung der Schüler nach ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Differenzierungsmaße hat Stadtschulrat Sängler in Mannheim konsequent durchgeführt. Zwischen den Hauptklassen und der Hilfsklasse hat er für die weniger Befähigten die *Flor de r l f a s s e n* gebildet. Neben den Förderklassen sorgt eine Hilfsklasse für eine gewisse planmäßige Übung in den einzelnen Fächern nach den Forderungen des praktischen Lebens.

Nach längeren Verhandlungen zwischen der Behörde und der Lehrerschaft werden alle Nichterlehten den Förderklassen überwiesen. Die den Kindern in den Förderklassen gebotenen Vorzüge sind: Verminderte Schülerzahl, herabgesetzte Lehrpläne, Abteilungsunterricht, besonders geeignete Lehrkräfte, Durchführung der Klassen, besondere Berücksichtigung bei der Teilnahme an den der Schule angegliederten Ausflugseinsparungen (Schulbäder, Ferienkolonien, Schulpeisung u. a.). Die Förderklassen haben in Mannheim sehr gute Erfolge erzielt, die schon äußerlich in den günstigen Klassenziffern zum Ausdruck kommen, die überaus große Mehrzahl der Mannheimer Volksschüler erreicht jetzt in den Haupt- und Förderklassen die letzte Stufe ihres Schullernganges. Das Mannheimer Schulsystem hat die Aufmerksamkeit der pädagogischen Welt gefunden, selbstverständlich hat es auch Gegner. Dort ist es bereits in zahlreichen Orten eingeführt worden. Der Vortragende ist auf Grund seiner Beobachtungen zu einem sehr günstigen Urteil über das Mannheimer Schulsystem gekommen. Er empfiehlt deshalb auch für Halle die Einrichtung von Sonderklassen, die dem Abteilungs- und dem Nachhilfsunterricht vorzuziehen sind. So lange es in Halle noch an den dazu nötigen Klassenräumen fehlt, wünscht er, daß den weniger Befähigten die Fürsorge durch den Abteilungsunterricht gewährt werde. Nach Schaffung weiterer Unterrichtsäume sind auch Förderklassen einzurichten.

An den mit großem Interesse und lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine lebhafte Besprechung, in der sich die beiden anderen Herren, Schulrat Brendel und Rektor S. Haase, dem günstigen Urteil des Vortragenden über das Mannheimer Schulsystem und Volksschulwesen voll angeschlossen. Es wurden zwar auch Bedenken gegen das System und seine Übertragung auf andere Städte laut, die der Vortragende widerlegte. Die Versammlung nahm mit großer Mehrheit folgende Resolution an:

„Der Hallische Lehrerverein hält eine Schulorganisation, in der die Trennung der Schüler nach ihrer Begabung erfolgt (Mannheimer System), für möglich und wünschenswert. Er hält deshalb die städtischen Körperschaften, an den höheren Volksschulen Förderklassen und Abteilungsunterricht für weniger Befähigte einzurichten und dabei die Klassenfrequenzen unablässig herabzusetzen.“

Meine Auswahl in

Fertigen Kleidern

Strassen- u. Gesellschafts-Kleider, Ball-Toiletten, Trauer-Kleider, Morgenkleider, Matinees

ist nach Fertigstellung meiner neuen Verkaufs-, Ausstellungs- und Anprobier-Räume

== bedeutend vergrößert. ==

- Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. -

Bruno Freytag

Halle S., Leipzigerstrasse 100.



Über Land u Meer

Ehredirektor: Rud. Presber
Direktionsabtl. M. A. — pro Heft 65 Pf.

Der neue Jahrgang bringt drei grosse Romane von **Georg Engel**, **Liesbet Dill**, **Marg. Siewert**

Artikel, Novellen, Gedichte der besten Autoren der Gegenwart. Große farbige und schwarze Reproduktionen bedeutender Kunstwerke. Unter der Rubrik **Kultur der Gegenwart** eine Enzyklopädie des modernen Lebens

in periodischen Berichten erster Autoren über Politik und Gesellschaft, Erziehung und Schule, Frauenfrage, Gesundheitspflege, Literatur, bildende Kunst, Architektur, Naturwissenschaften, Kunstgewerbe, Technik, Musik, Theater, Mode, Sport.

Moderne, gehaltvolle Wochenschrift für das deutsche Bürgerhaus.

Probabummer durch Ihre Suchanfrage, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.
Abonnements bei allen Buchhandlungen und Buchhändlern.

Hängelampen
mit guten Brennern sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Billigste Bezugspanelle
für Berliner Oesen und Kochherde, Wand- und Fußbodenfliesen, Heizapparate u. Ofen, zeitigen jeder Art.
R. Wirzbowitz,
Königsstraße 18.

Dampfwaschanstalt „Halleria“
Desauerostr. 5 am Rossplatz wäscht u. nimmst Bestellungen an. Täglich. Fernsprecher 2940.
Deutsche Schäferhunde Züchterklub.
Vater: Michael v. Halleria, 8 Wochen alt, präpariert zu verkaufen. Klässner, Berbergrabenstr. 5.

Boxerhund
treu, wach, stundenrein, zu verkf. im Laden der Anh. Automobil- u. Motorenfab. Zubeh. Wuhlerstr. 87

Damenbinden
p. Dbd. 0.60, 0.75, 1.— und 1.20.
Besondere Br. 3 gratis. Versand und Bekienung kostenfrei.
G. Klappenhahn, Halle,
Gr. Ulrichstr. 41.

Schwechten-Pianos
Albert Hoffmann
Am Stebeckplatz.

Die Volkstüchchen
schicken sich:
I. Braunschweig Nr. 31,
II. Westf. (mit rotem Zier).
Espeien werden verschickt von 11-1 Uhr abtl.
1 ganze Dose zu 25 Pf., halbe Dose zu 12 Pf.
Merken zu ganzen und halben Logen in beiden Büchern verwendbar werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Hanka vormals Otto Hille, Geisler, 65 und bei Herrn Kaufmann Ludwig Bach, Schulstr. 99, Nähe des Leipziger Turmes.

„Zu den drei Glocken“
Paul Horlitz — Fernspr. 3848
Erstklassige Spezialgeschäfte für Butter, Eier, Käse, Margarine
Gr. Ulrichstr. 18 — Steinweg 19a
Die billigen Preise haben noch bis einschliesslich Sonnabend Gültigkeit.

Wäsche
viel billiger
wegen Erparnis der hohen Bodenmiete in der
I. Etage
Gr. Ulrichstr. 4.
Wäsche-Fabrik
Sternfeld.

Einladung zur **Modell-Hut-Ausstellung** und Besichtigung meiner Saison-Neuheiten.
Clara Leissner
Halle a. S.
Lindenstr. 53. — Tel. 3354.
:: Spezialhaus ::
für feinen Damenputz.
— Gegründet 1889. —

Nette preiswerte Kindermäntel
für jedes Alter
Backfisch-Mäntel u. Kostüme
einer jugendl. Fassung auffallend billig!
Loewendahl

Verlobungs-Anzeigen, Visitenkarten, Menus, Trauer-Anzeigen.
Sofortige Herstellung.
Hermann Köhler,
Gr. Steinstr. 15. Fernruf 1985.

Beleuchtungs-Gegenstände
aller Art in modernsten Mustern empfiehlt Spezialgeschäft
Gustav Brose, Leipzigerstrasse 96.

Kein moderner Haushalt
ist ohne Nähmaschine sein. Die Knäufelmaschinen sind geringe der Wert unerschöpfbar, der Nutzen kolossal. In diesem Modell bieten wir alle Systeme von bester Konstruktion und eleganter Ausstattung. Federator in allen Preislagen, Aluminiumfügen zum Selbstmontieren für Näher, Pneumatisches, Zeilenlampen, Heuzeuge, Motorenapparate usw. Vertretet gerichte. Spezialfabrik optisch.
„Sturmvogel“, Gebr. Grütner,
Berlin-Kalensee 134.

Luxus-Porzellan
Stets Neuheiten in grosser Auswahl.
J. A. HECKERT,
Halle a. S. 16 Grosse Ulrichstr. 16 Halle a. S.
Spezialgeschäft für Kristall und Porzellan.
Brautausstattungen. Hochzeitsgeschenke.

Leipzig
Fr. Meiser, Inh. r. 116. Guron. Org. bef. früh. Hamb. Alt. Ab. Station. Vorbereit. f. leitende Stellung. Probepost gratis.
Interieur in Damenkleiderei wird erteilt
Schubertstr. 3, d. 1. r.

Harmonium
wie neu, 11 Reg. Mk. 250.—
Hoffmann, Biebeckplatz.

I Studienwagen, fast neu, bill. zu verkaufen. Danneberg, Leipzigerstr. 98.

Der Imperator

Schirm
ist eine Glanzleistung — I. Ranges —
hocheleganter Stock, Garantie-Bausatz, bestes Gestell
billig
Im Schaufenster ausgestellt
Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Hofstr. Leipzigerstr. 98.

Zu verkaufen.
Gut **Laute**
zu kaufen gesucht. Preisoffert. u. Z. 9179 a. d. Exped. d. Bl.

Bücher, hoch. Preise für geb. Möbel aller Art, Betten, Tischdecken, Samt, u. Kinnbeger, Schuhtert, sowie ganze Wäschkäse, Kleider, Alter Markt 22.

Beste Metalle, Lumpen, Metall, u. Metalle kauf u. halt ab Ludwig, Schmiedestr. 14. Tel. 587

Beste Schneiderei empfohlen ist in und außer dem Hause. Geh. Angestellte u. R. 9184 bitte in der Exped. d. Blg. niederzulegen.

Hochzeits-Geschenke, Jumeier Tittel,
Ges. gesch. — Schmiedestr. 12

Familien-Nachrichten.
Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an
Max Brückner und Frau, Martha geb. Gröbel,
Halle a. d. S., Pfännerhöhe 1, den 11. Septbr. 1913.

Statt besonderer Meldung.
Heute früh 9^{1/2} Uhr entschlief ruhig nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im Alter von 75 Jahren meine liebe, treusorgende Mutter
Frau verw. Oberrossart
Auguste Walther.
Halle a. d. S., Thomassustr. 14, den 11. Septbr. 1913.
In tiefem Schmerz
Martha Walther, Musiklehrerin.
Beerdigung findet Sonntag nachm. 1^{1/2} Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes statt, Kondolenzbesuche dankend verboten.

Verein ehem. 36er.
Am 11. d. Mts. ist unser lieber Kamerad
Herr Karl Hüther
im blühenden Alter von 23 Jahren plötzlich verstorben. Sein früher Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. d. S., den 12. September 1913.
Der Vorstand.
Beerdigung Sonntag 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Versammlung 1^{1/2} Uhr abends.

Statt jeder besonderen Meldung.
Gestern morgen 3/8 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit unerwartet unser innigstgeliebter, einziger, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager, der Bankbeamte
Carl Hüther
im 24. Lebensjahre.
Cassel, Lüdenscheid, Halle a. d. S., den 12. Septbr. 1913.
Im Namen der trauernden Familien Hüther und Pfautsch
Carl Hüther.
Beerdigung: Sonntag, den 14. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.